



Jane Goodall Institute
Austria

Magazin BeINSPIRED: Schimpansenschutz ist Klimaschutz

Die zweite Ausgabe des jährlich erscheinenden Magazins des Jane Goodall Institute Austria zeigt wie holistische Projekte für das Überleben der Schimpansen effektiv zu Klimaschutz und Artenvielfalt beitragen.

Wien, 01.10.2022 150.000 – 250.000 Schimpansen gibt es aktuellen Schätzungen zufolge noch weltweit. Sie gelten als stark vom Aussterben bedroht. Durch Klimakrise und Abholzung verlieren sie massiv an Lebensraum. Dr. Jane Goodall, Verhaltensforscherin und Umweltschützerin, bezeichnet Schimpansen in ihren Vorträgen gerne als „Schirmspezies“.

Wie eine Spezies, die selbst um ihr Überleben kämpft, viele andere bedrohte Arten retten kann, erklärt die 88-Jährige Britin so: „Der Lebensraum der Schimpansen, der hauptsächlich aus tropischen Wäldern besteht, beherbergt eine hohe Vielfalt an Pflanzen und anderen Tierarten, die auf den ersten Blick vielleicht unbedeutend erscheinen und dennoch vom Aussterben bedroht sind. Mit dem Schutz der Schimpansen wird gleichzeitig auch ein Schutzschirm über viele dieser Arten bereitet. Wer die Schimpansen rettet, schützt die Biodiversität“. Diese Conclusio wird von Studien im Rahmen der längsten Freilandstudie für Schimpansen, in Gombe, Tansania, wissenschaftlich untermauert.

Magazin zeigt Zusammenhänge auf

In den weltweit 21 Jane Goodall Instituten, darunter auch das JGI Austria, geht es längst um weit mehr als um Forschung und Schutzstationen für beschlagnahmte Schimpansen. Doris Schreyvogel, Geschäftsführerin des JGI-A: „Unsere Projekte in Uganda, Tansania, Südafrika, Burundi, Senegal und dem Kongo haben unterschiedliche Schwerpunkte, aber alle sind holistisch auf Menschen, Tiere und Natur ausgerichtet.“ Um die Komplexität dieser Arbeit vorzustellen, hat das JGI-A im letzten Jahr das Magazin BeINSPIRED entwickelt. „Natürlich stellen wir in unserer täglichen Arbeit Einzelschicksale von Schimpansen vor, die viele Menschen berühren. Im Magazin geht es aber nicht um verwaiste Babyschimpansen, sondern um die Problematik des gesamten Systems.“

Wir müssen die Welt nicht retten

Die zweite Ausgabe, die jetzt erscheint, thematisiert wie Klimakrise, das Leid der Menschen und das Schimpansensterben verbunden sind. „Wir müssen die Welt nicht retten“, so Schreyvogel, „die kommt gut ohne die Menschheit aus. Wen wir letztlich retten müssen, ist uns selbst.“ BeINSPIRED vermittelt anhand von Interviews, konkreten Zahlen und Berichten aus den Projekten, wie Bevölkerungsexplosion, Wetterextremen und Verlust der Biodiversität sowie deren Folgen entgegengewirkt werden kann.



Jane Goodall Institute Austria

Inspiring Hope Through Action

Die Hoffnung auch in schwierigen Zeiten nicht zu verlieren, das ist eine der Kernbotschaften von Jane Goodall. Hoffnung wird durch Taten verstärkt, ist sie überzeugt. Auf insgesamt 56 Seiten finden Leser:innen in BEINSPIRED viele Beispiele wie das Gelingen kann. Mit „Waffen“ wie Erhaltung, Fürsprache und Verständnis bei Mensch-Wildtierkonflikten ebenso wie bei der Pflanzung von 3 Millionen Bäumen. Mit Bildungsprojekten in Österreich und Uganda, wo die Schulen wegen Covid ganze 2 Jahre (!) geschlossen blieben.

Details zu BE INSPIRED

- Umfang: 56 Seiten
- Erscheinungsart: jährlich im Oktober
- Auflage: 5.000 Stück
- Kosten: für € 7,50 Druckkostenbeitrag
- Bezug: unter www.janegoodall.at bestellbar
- Zielgruppe: Naturschutzinteressierte, Spender:innen, Partner:innen
- Nachhaltigkeit: bei der Herstellung wurde ganz besonders auf umweltfreundliche, ressourcenschonende und schadstoffarme Produktionsweisen und Materialien geachtet.
 - Recyclingpapier „NAUTILUS® Classic“ von Mondi, das aus 100% Altpapier hergestellt wird, FSC zertifiziert ist sowie mit dem Blauen Engel und dem EU Ecolabel ausgezeichnet wurde.
 - Druck bei der Print Alliance mit reinen Pflanzenölfarben, die Herstellung erfolgte klimaneutral und ausschließlich in Bad Vöslau.

Jane Goodall Institute Austria

Das Jane Goodall Institute Austria (JGIA) wurde 2003 in Wien gegründet. Oberstes Ziel ist der Schutz der Schimpansen und anderer Primaten durch ganzheitlichen Artenschutz. Dies kann heute nur im Kontext sozialer und wirtschaftlicher Aspekte sowie durch nachhaltige Programme und Hilfe zur Selbsthilfe erreicht werden. Daher konzentriert sich das JGIA auf holistische Artenschutzprojekte in jenen Bereichen, die für den Rückgang der vom Aussterben bedrohten Primaten und die Zerstörung ihres Lebensraums verantwortlich sind und arbeiten eng mit Forschungseinrichtungen und lokalen Gemeinden zusammen. Basis der Arbeit ist die Förderung des respektvollen, nachhaltigen Umgangs mit Menschen, Tieren und der Natur.

Rückfragen/Kontakt:

Mag.a Nikola Reiner-Rautek
Jane Goodall Institute Austria
Probusgasse 3 | 1190 Wien
+43 676 9377557
presse@janegoodall.at
www.janegoodall.at